

Deutsches Historisches Institut

1. April 1939

98/39

91

90

Dr. Hellmut Kämpf

Z.Zt. Mailand  
Via Cadore 72  
31. März 1939.

An die Verwaltungsstelle des Deutschen Historischen  
Instituts in Rom

Berlin NW 7

z.Hd. von Herrn Dr. Büttner

Sehr geehrter Herr Doktor Büttner!

Bei meiner heutigen Ankunft in Mailand fand ich Ihren  
Brief Nr. 98/39 vom 25. d. M. vor; nehmen Sie meinen schön-  
sten Dank!

Dass die Besorgung der Fahrkarte für mich "Devisenausländer"  
ohne weitere Schwierigkeiten möglich ist, hatte ich nicht  
erwartet; es ist wohl vor allem der Vermittlung der Berliner  
Verwaltungsstelle zu danken.

Die lautet nun meine Fahrtroute:  
Innsbruck -

23. März 1939.

89

Deutsches  
XXXXXX

XXXXXX

94/39.

Herrn Dr. F. Bock

Rom.

Sehr geehrter Herr Bock!

Nachdem sich das Ministerium damit einverstanden erklärt hat, daß Herr Dr. Lang weiterhin als Stipendiat beim Deutschen Historischen Institut in Rom beschäftigt wird, bitte ich Sie, die Nachprüfung seiner Personalunterlagen (arischer Nachweis, Logenerklärung usw.) vorzunehmen, damit weiterhin keine Beanstandungen in dieser Hinsicht mehr kommen können.

Die Übersendung der nunmehr endlich angekommenen Fahne erfolgte (wenn das Kurierflugzeug nicht abgestürzt ist) am Mittwoch; ich hoffe, daß sie Ihren Wünschen entspricht, wir hier sind nicht ganz mit der Ausführung zufrieden gewesen, es läßt sich aber keine andere Wollstoffart mehr aufstreifen. Hoffentlich kam die Fahne noch rechtzeitig zur Institutseinweihung an.

Mit besten Grüßen Heil Hitler!  
Ihr  
Dr. Büttner